

# QUALITÄTSMANAGEMENTHANDBUCH (QMH)



## AMT FÜR RÜSTUNG UND WEHRTECHNIK



Dieses QMH bleibt auch bei externer Überlassung geistiges Eigentum des  
Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport

## INHALT

1	VORWORT UND ERKLÄRUNG DER DIENSTSTELLENLEITUNG .....	4
2	BEGRIFFE, DEFINITIONEN UND ABKÜRZUNGEN .....	5
2.1	Qualitäts- und Managementbezogener Begriffe .....	5
2.2	Prozess- und Produktbezogene Begriffe .....	5
2.3	Konformitätsbezogene Begriffe .....	5
2.4	Dokumentationsbezogene Begriffe.....	6
2.5	Untersuchungsbezogene Begriffe .....	6
2.6	Abkürzungen.....	6
3	BESCHREIBUNG DES ARWT .....	8
3.1	Gliederung.....	8
3.2	Leistungsspektrum .....	8
3.3	Aufgaben im Rahmen der Auftragserfüllung.....	9
3.3.1	Abteilung Zentrale Dienste .....	9
3.3.2	Abteilung Waffen- und Flugkörpertechnik.....	9
3.3.3	Abteilung Munitionstechnik.....	9
3.3.4	Abteilung Explosivstoff-, Werkstoff- und Betriebsmitteltechnik.....	9
3.3.5	Abteilung Fahrzeug- und Gerätetechnik .....	9
3.3.6	Abteilung Pioniertechnik.....	9
3.3.7	Abteilung ABC-Wesen und Umweltschutztechnik.....	10
3.3.8	Abteilung Elektrotechnik.....	10
3.3.9	Abteilung Simulations- und Ausbildungsanlagentechnik.....	10
3.3.10	Abteilung Optronik und physikalische Messtechnik .....	10
3.3.11	Abteilung Materialkatalogisierung und -Kodifizierung .....	10
3.3.12	Abteilung Technische Vorschriften .....	10
3.3.13	Abteilung Zentrale Konstruktion.....	10
3.4	Weitere Aufgaben.....	10
4	INTERESSIERTE PARTEIEN .....	11
4.1	Kunden.....	11
4.1.1	Direkte Kunden .....	11
4.1.2	Indirekte Kunden .....	11
4.2	Partner .....	12
4.3	Sponsoren.....	12
4.4	Lieferanten („externe Anbieter“)......	13
5	VISION, MISSION, QUALITÄTSPOLITIK UND QUALITÄTSZIELE .....	14
5.1	Vision .....	14
5.2	Mission.....	14
5.3	Qualitätspolitik.....	14
5.4	Qualitätsziele.....	15

6	FESTLEGUNGEN ZUM QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM .....	16
6.1	Elemente und Kommunikationsstrukturen im QMS des ARWT.....	16
6.2	Dokumentationspyramide.....	17
6.3	Oberste Leitung.....	17
6.4	Beauftragter der obersten Leitung .....	18
6.5	QM-Steuergruppe.....	18
6.6	Qualitätsbeauftragter ARWT .....	18
6.7	Qualitätsbeauftragte der Abteilungen .....	18
6.8	Prozess- und Dokumenteigner .....	19
6.9	Qualitätszirkel.....	19
6.10	Mitarbeiter .....	19
7	INFORMATIONEN ZUM QUALITÄTSMANAGEMENTHANDBUCH .....	19
7.1	Zweck und Geltungsbereich .....	19
7.2	Änderungsdienst .....	19
7.3	Anwendungsbereich.....	20
7.4	Extern bereitgestellte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen.....	20
8	PROZESSE .....	20
8.1	Prozesslandschaft.....	20
8.2	Prozessbeschreibung.....	21
8.2.1	Managementprozesse .....	21
8.2.2	Kernprozesse .....	21
8.2.3	Unterstützungsprozesse.....	22
8.2.4	Mess- und Analyseprozesse .....	22
Beilage	QM-Zertifikat .....	23

## 1 VORWORT UND ERKLÄRUNG DER DIENSTSTELLENLEITUNG

Das Amt für Rüstung und Wehrtechnik (ARWT) ist das Kompetenzzentrum des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport (BMLVS) in den technischen Fakultäten Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Sicherheitstechnik, Energietechnik und Werkstofftechnik sowie den naturwissenschaftlichen Fakultäten Physik, Chemie und Biologie, angewendet auf

Waffen, Munition, Gefechts- und sonstige Fahrzeuge, Pioniergerät, ABC-Wesen, Ausbildungs-, Schieß und Simulationsanlagen, optronisches, elektronisches und medizinisches Gerät, elektrische Anlagen, Werkstoffe, Betriebsmittel, persönliche Ausrüstung sowie technische Dokumentation.

Die Erfüllung der dem ARWT zugeordneten Aufgaben erfordert beherrschte, effiziente und nachvollziehbare Prozesse, die als Teilprozesse im vernetzten Gesamtsystem des BMLVS zur Wirkung kommen.

Qualität bedeutet die Erfüllung der Aufgaben derart, dass unter Beachtung eines risikobasierten Ansatzes einerseits der Bedarf der unmittelbaren Leistungsempfänger des ARWT erfüllt und andererseits auch die Interessen und der Bedarf der Empfänger der Gesamtleistung, das BMLVS, der Truppe und letztlich der Gesellschaft beachtet werden.

Die Qualitätspolitik und die daraus abgeleiteten Qualitätsziele bilden die Rahmenbedingungen und Vorgaben für das Qualitätsmanagementsystem.

### Erklärung

Im Bewusstsein, dass nur die Beteiligung aller Mitarbeiter des ARWT den Erfolg garantieren kann, verpflichtet sich die Leitung des ARWT selbst und alle Mitarbeiter, die Vorgaben des eingeführten Qualitätsmanagementsystems verbindlich anzuwenden und zur ständigen Verbesserung der Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems beizutragen.

Mit dem vorliegenden Handbuch wird dargestellt, wie mit dem eingeführten und zertifizierten Qualitätsmanagementsystem die Anforderungen gemäß

### **ÖNORM EN ISO 9001:2015**

in allen Abschnitten der Norm im gesamten ARWT zur Sicherstellung der Qualität der Leistungserbringung und einer fortlaufenden Verbesserung des Systems erfüllt werden.

WIEN, 20 01 2017

Der Leiter des Amtes für Rüstung und Wehrtechnik

e.h.

Mag. JANISCH, Bgdr

### Sprachliche Gleichbehandlung

Die in diesem QMH sowie in allen anderen Dokumenten des Qualitätsmanagementsystems verwendeten personenbezogenen Ausdrücke betreffen – soweit dies inhaltlich in Betracht kommt – Frauen und Männer gleichermaßen.

## 2 BEGRIFFE, DEFINITIONEN UND ABKÜRZUNGEN

Im Folgenden werden in Anlehnung und Interpretation der ÖNORM EN ISO 9000 und 9001 jene Begriffe angeführt, die zum Verständnis des QMS des ARWT und seiner Dokumente und Inhalte als wesentlich erachtet werden.

### 2.1 Qualitäts- und Managementbezogener Begriffe

<b>Oberste Leitung</b>	Jene Personengruppe, die das ARWT auf oberster Ebene führt und steuert.
<b>Qualität</b>	Grad, in dem Merkmale Anforderungen erfüllen.
<b>Qualitätsmanagement-system</b>	Gesamtheit aller zusammenwirkenden Elemente zum Führen und Steuern des ARWT bezüglich Qualität unter Festlegung von Qualitätspolitik, Zielen und Prozessen.
<b>Vision</b>	Beschreibt das Entwicklungsziel des ARWT als Grundlage der Strategie zur Weiterentwicklung inklusive angestrebter Wahrnehmung durch die interessierten Parteien
<b>Mission</b>	Beschreibt den Auftrag des ARWT
<b>Qualitätspolitik</b>	Übergeordnete Absichten und Ausrichtung des ARWT zur Qualität, wie sie von der obersten Leitung formell ausgedrückt werden. Die Qualitätspolitik des ARWT orientiert sich dabei an der Qualitätspolitik des BMLVS für die Wehrtechnik und die technischen Dienste.
<b>Qualitätsziel</b>	Etwas bezüglich Qualität Angestrebtes oder zu Erreichendes in Umsetzung der Qualitätspolitik.
<b>Fortlaufende Verbesserung</b>	Wiederkehrende Tätigkeit zum Erhöhen der Fähigkeit, Anforderungen zu erfüllen.

### 2.2 Prozess- und Produktbezogene Begriffe

<b>Produkt, Dienstleistung</b>	Ergebnisse der Prozesse des ARWT.
<b>Prozess</b>	Satz zusammenhängender oder sich gegenseitig beeinflussender Tätigkeiten, der Eingaben zum Erzielen eines vorgesehenen Ergebnisses verwendet
<b>Verfahren</b>	Festgelegte Art und Weise, eine Tätigkeit, oder einen Prozess auszuführen.

### 2.3 Konformitätsbezogene Begriffe

<b>Anforderung</b>	Erfordernis oder Erwartung, das oder die festgelegt, vorausgesetzt oder verpflichtend ist.
<b>Nichtkonformität (Fehler)</b>	Nichterfüllung einer Anforderung bzw. unerwünschte Situation.
<b>Mangel</b>	Nichtkonformität in Bezug auf einen beabsichtigten oder festgelegten Gebrauch; d.h. fehlende Eignung.
<b>Korrekturmaßnahme</b>	Maßnahme zur Beseitigung der Ursache einer erkannten Nichtkonformität oder einer anderen erkannten unerwünschten Situation.

**Vorbeugungsmaßnahme** Maßnahme zur Beseitigung der Ursache einer möglichen Nichtkonformität oder einer anderen möglichen unerwünschten Situation.

## 2.4 Dokumentationsbezogene Begriffe

**Aufzeichnung** Dokument, das erreichte Ergebnisse angibt oder einen Nachweis ausgeführter Tätigkeiten bereitstellt.

**Dokument** Information mit ihrem Trägermedium

**Information** Daten mit Bedeutung

**Qualitätsmanagement-handbuch** Gegenständliches Dokument, in dem das QMS des ARWT dargelegt ist.

## 2.5 Untersuchungsbezogene Begriffe

**Audit** Systematische, unabhängige und dokumentierte Untersuchung, ob

- festgelegte Regelungen normativen Vorgaben entsprechen und Tätigkeiten und Ergebnisse diesen Regelungen entsprechen (**Systemaudit**)
- bestimmte eingeführte Prozesse bzw. Verfahren tatsächlich verwirklicht und geeignet sind, festgelegte Ziele zu erreichen (**Prozess-** oder **Verfahrensaudit**)
- Verfahren zur Erstellung und Qualitätssicherung bestimmter Produkte den festgelegten Anforderungen entsprechen und ob deren Anwendung erwartet werden kann (**Produktaudit**).

**Validierung** Bestätigung durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises, dass die Anforderungen für einen spezifisch beabsichtigten Gebrauch oder eine spezifische beabsichtigte Anwendung erfüllt worden sind.

**Verifizierung** Bestätigung durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises, dass festgelegte Anforderungen erfüllt worden sind.

## 2.6 Abkürzungen

Hier sind Abkürzungen, die in diesem QMH verwendet werden, angeführt.

### A

ABC Atomar, Biologisch, Chemisch  
ARWT Amt für Rüstung und Wehrtechnik

### B

BMLVS Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport  
BOL Beauftragter der Obersten Leitung

### E

ELAK Elektronischer Akt  
EN Europäische Norm

### G

GKGF Gepanzertes Kampf- und Gefechtsfahrzeug

<b>I</b>	
ISO	International Standardisation Organisation
<b>M</b>	
MKK	Materialkatalogisierung und Kodifizierung
<b>O</b>	
ÖBH	Österreichisches Bundesheer
OL	Oberste Leitung
ÖNORM	Österreichische Norm
<b>Q</b>	
Q	Qualität
QB	Qualitätsbeauftragter
QMH	Qualitätsmanagementhandbuch
QMS	Qualitätsmanagementsystem
QM-SG	Qualitätsmanagement-Steuergruppe
<b>S</b>	
SFK	Sicherheitsfachkraft
<b>T</b>	
TBU	Technische Beschaffungsunterlage
TDVBH	Technische Dienstvorschrift für das Bundesheer

### 3 BESCHREIBUNG DES ARWT

Das ARWT ist unmittelbar der Sektion III des BMLVS nachgeordnet.

#### 3.1 Gliederung

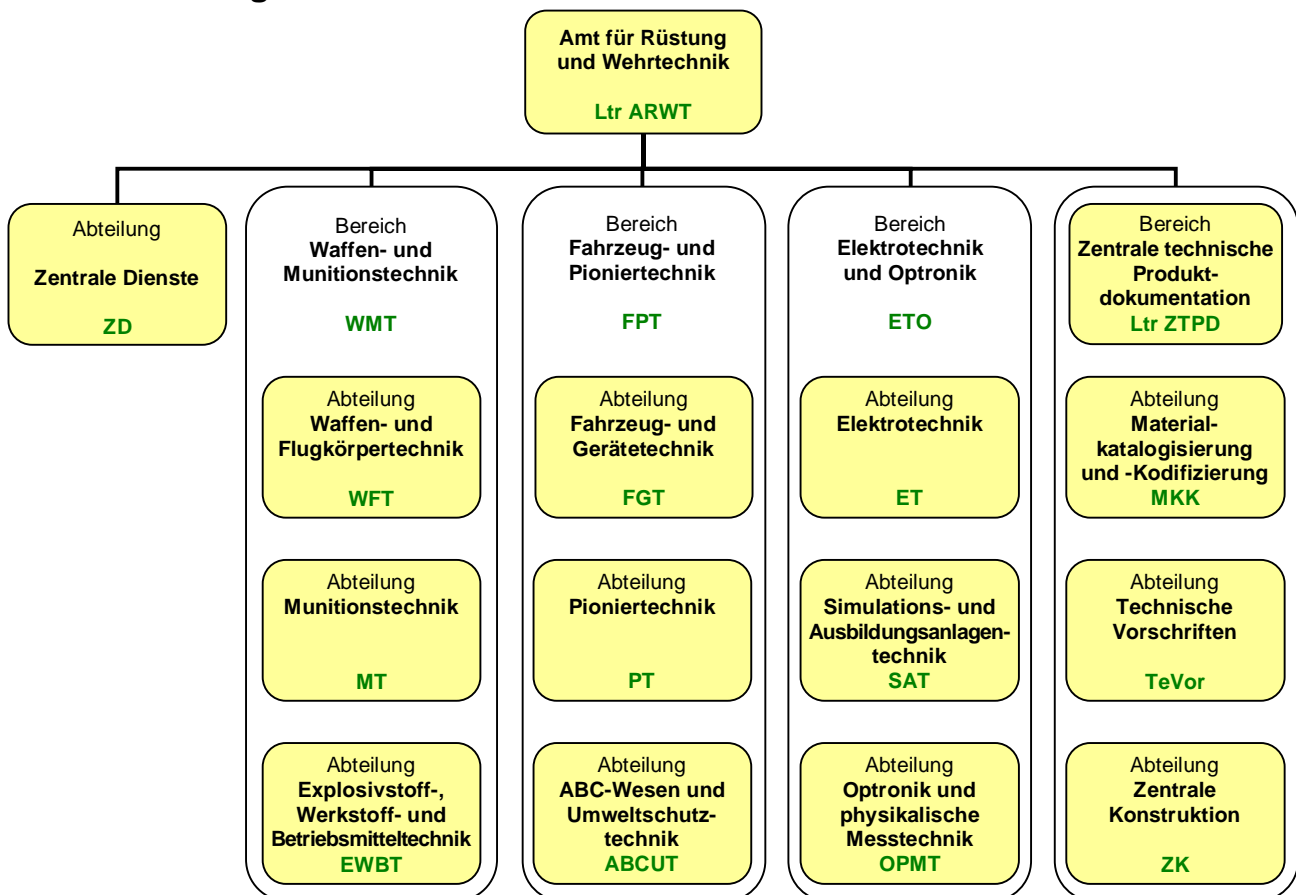


Abb 1: Organigramm ARWT

Um angemessene Führungsspannen innerhalb des Amtes zu gewährleisten sowie zur Optimierung einer koordinierten Auftragserfüllung in Geschäftsfällen mit abteilungsübergreifenden Aufgabenstellungen sind die Abteilungen in **Bereiche** strukturiert.

Die Leitung der Bereiche WMT, FPT und ETO wird in Doppelfunktion durch einen Abteilungsleiter (MT, PT, ET) wahrgenommen. Bei ZTPD ist in Fortführung der Vorgängerstruktur eine eigenständige Leitung organisatorisch eingerichtet.

Zur effizienten Wahrnehmung der Aufgaben werden themen- oder anlassbezogene Matrixelemente (z. B. Stabsstellen, Amtskordinatoren, Arbeits- und Projektgruppen) eingerichtet, die alle Regelungen des QMS im Umfang ihres Auftrages anwenden.

#### 3.2 Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum des Amtes leitet sich von den ihm zugeordneten Aufgaben ab und umfasst:

- Wahrnehmung technischer Angelegenheiten von Rüstungsgütern über deren Systemlebenslauf von der Planungsunterstützung, Einführung, Nutzungsbegleitung bis zur



Aussonderung (Technische Systembetreuung) inklusive der logistisch-technischen Produktdokumentation im Aufgabenbereich

- Wahrnehmung von Angelegenheiten der fachspezifischen wehrtechnischen Expertise für das Ressort in den Technologiefeldern des Amtes
- Wahrnehmung wehrtechnischer Versuche, Prüfungen und Analytik inklusive Planung, Durchführung und Auswertung

Dieses Leistungsspektrum wird in den Abteilungen des Amtes im jeweils zugeordneten Aufgabenbereich angewendet und umgesetzt.

Leistungen im wehrtechnischen Aufgabenbereich werden auch für ressortexterne Bedarfsträger erbracht (in- und ausländische Dienststellen und Unternehmen).

### 3.3 Aufgaben im Rahmen der Auftragserfüllung

Die Aufgaben sind mit Dienstanweisung des BMLVS festgelegt (S92620/1-Org/2009) und ordnen dem Amt die Funktion eines Rüstungs- und wehrtechnischen Kompetenzzentrums des Bundesheeres für jene Rüstungsgüter und Technologien zu, die sich im Weiteren bei den Aufgaben der Abteilungen abbilden.

#### 3.3.1 Abteilung Zentrale Dienste

Wahrnehmung zentraler Führungs-, Koordinierungs-, Unterstützungs-, Querschnitts- und Sicherheitsaufgaben sowie der Angelegenheiten der Bereitstellung personeller und materieller Ressourcen.

#### 3.3.2 Abteilung Waffen- und Flugkörpertechnik

Technische Angelegenheiten von Handfeuerwaffen und Maschinenkanonen, schwerer Flach- und Steilfeuerwaffen, Lenkwaffen, des ballistischen Schutzes, der ballistischen Messtechnik inklusive des Betriebs der für Schießversuche erforderlichen Infrastruktur.

#### 3.3.3 Abteilung Munitionstechnik

Technische Angelegenheiten der Munition, der Ballistik, der Kampfmittel sowie der Sicherheitstechnik der Munition und des Schießens inklusive des Betriebs der Bereitstellung von Munition für Prüfungen und Versuche.

#### 3.3.4 Abteilung Explosivstoff-, Werkstoff- und Betriebsmitteltechnik

Technische Angelegenheiten der Explosivstoffe, Pyrotechnik, Betriebsmittel, Werkstoffe und persönlichen Ausrüstung inklusive der chemischen Analytik und Werkstoffprüfung.

#### 3.3.5 Abteilung Fahrzeug- und Gerätetechnik

Technische Angelegenheiten der GKGF, der ein- und mehrspurigen Fahrzeuge, Kfz-Sonderaufbauten, Anlagenbautechnik, Tankanlagen, Werkstattausrüstung, des allgemeinen Maschinenbaues, der Kfz-Messtechnik inklusive des Fahrzeugversuchsbetriebs.

#### 3.3.6 Abteilung Pioniertechnik

Technische Angelegenheiten der Pionierbau- und Brandschutztechnik, Pionierspreng-, Sperr-, Minen- und Kampfmittelräumtechnik, des schwimmenden Pi-Gerätes, der Baumaschinen-, Rettungs-, Berge- und Sicherheitstechnik und des Versuchsbetriebes.

### 3.3.7 Abteilung ABC-Wesen und Umweltschutztechnik

Technische Angelegenheiten ABC-Abwehrtechnik und ABC-Schutzausrüstung, der B- und C-Dekontamination, Trinkwasseraufbereitung, ABC-Warn-Mess- und Spürtechnik, des ABC-Einsatzlabors und des technischen Umweltschutzes.

### 3.3.8 Abteilung Elektrotechnik

Angelegenheiten der elektronischen Sicherheits-Kontrollsystemtechnik, elektrischen Prüf- und Messtechnik sowie EMV-Messtechnik, Energietechnik und elektrotechnischen Sicherheit, Elektromedizin- und Gerätetechnik.

### 3.3.9 Abteilung Simulations- und Ausbildungsanlagentechnik

Technische Angelegenheiten der Simulations-, Duellsimulations-, Ausbildungsanlagen- und Schießplatzausrüstungstechnik.

### 3.3.10 Abteilung Optronik und physikalische Messtechnik

Wahrnehmung aller grundsätzlichen und technischen Angelegenheiten der optischen und optronischen Ziel-, Richt- und Aufklärungstechnik, der Wärmebildtechnik, der Strahlenschutz- und Strahlenmesstechnik und der allgemeinen physikalischen Messtechnik.

### 3.3.11 Abteilung Materialkatalogisierung und -Kodifizierung

Bereitstellung, Bearbeitung und Aktualisierung der logistischen Stammdaten durch Katalogisierungstätigkeiten, Kodifizierungstätigkeiten und Erstellung von Satznormlisten (Hinweis: national / international).

### 3.3.12 Abteilung Technische Vorschriften

Bereitstellung von Technischen Dienstvorschriften für das Bundesheer (TDVBH) durch Erstellung, Bearbeitung, Aktualisierung, sowie Archivierung, Verwaltung, Zuweisung, sowie Verwaltung des Konfigurationsmanagements

### 3.3.13 Abteilung Zentrale Konstruktion

Erstellung von Konstruktionsplänen, Bereitstellung und Lenkung technischer Zeichnungen inkl. maschinenbautechnischer Berechnungen, Archivierung und Verwaltung von Konstruktionsplänen und technischen Zeichnungen.

## 3.4 Weitere Aufgaben

Im Rahmen der Vorgaben der Bundesregierung und des Herrn Bundesministers bilden die Abteilungen des ARWT im jeweils zugeordneten Aufgabenbereich auch Lehrlinge in sowohl technischen als auch nicht-technischen Lehrberufen aus.

## 4 INTERESSIERTE PARTEIEN

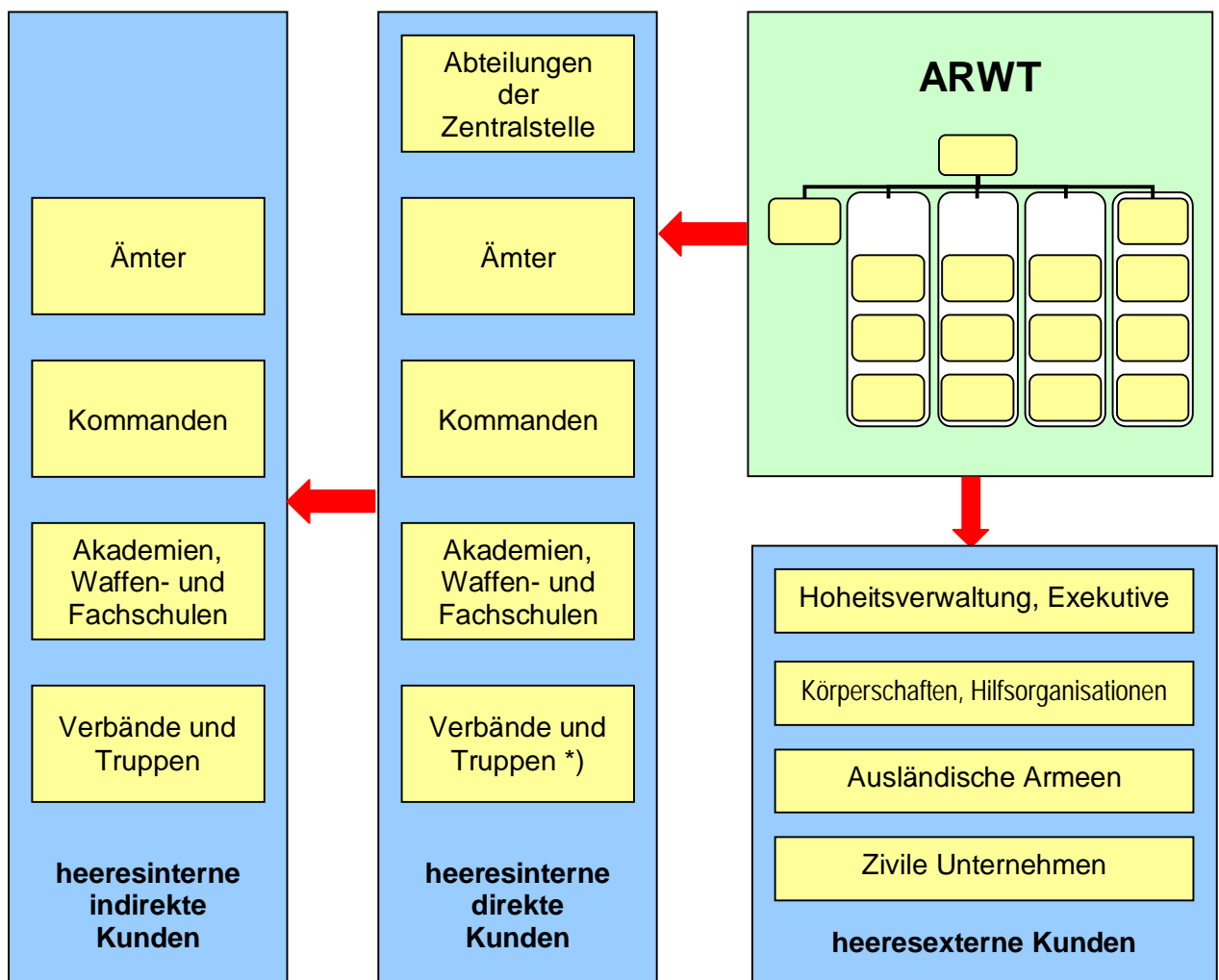
### 4.1 Kunden

#### 4.1.1 Direkte Kunden

Direkte Kunden sind die Empfänger von Produkten aus Prozessen des ARWT. Direkte Kunden können sowohl militärische und zivile Organisationen, Institutionen und Einrichtungen innerhalb und außerhalb des österreichischen Bundesheers, als auch Stellen innerhalb des ARWT sein.

#### 4.1.2 Indirekte Kunden

Indirekte Kunden sind jene interessierten Parteien, die aufgrund von Produkten des ARWT einen Nutzen haben bzw. Anwender eines Gerätes oder Verfahrens sind, welche aus den Produkten des ARWT resultieren.



\*) nur dann direkte Kunden, sofern dies in Gesetzen, Verlautbarungsblättern, Vorschriften etc. explizit vorgesehen ist.

Abb 2: Kunden des ARWT

## 4.2 Partner

Partner sind militärische und zivile Organisationen, Institutionen und Einrichtungen innerhalb und außerhalb des österreichischen Bundesheers, mit denen das ARWT im Rahmen der Auftragserfüllung bis zur Fertigstellung der Produkte bedarfsbezogen zusammenarbeitet, also generell Stellen, zu denen Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen bei der jeweiligen Auftragserfüllung bestehen.

Diese Zusammenarbeit besteht grundsätzlich aus dem Austausch von Informationen, der Abstimmung von Positionen sowie der Verfügbarhaltung von Fakten und Einflüssen zum Aufgabengebiet.

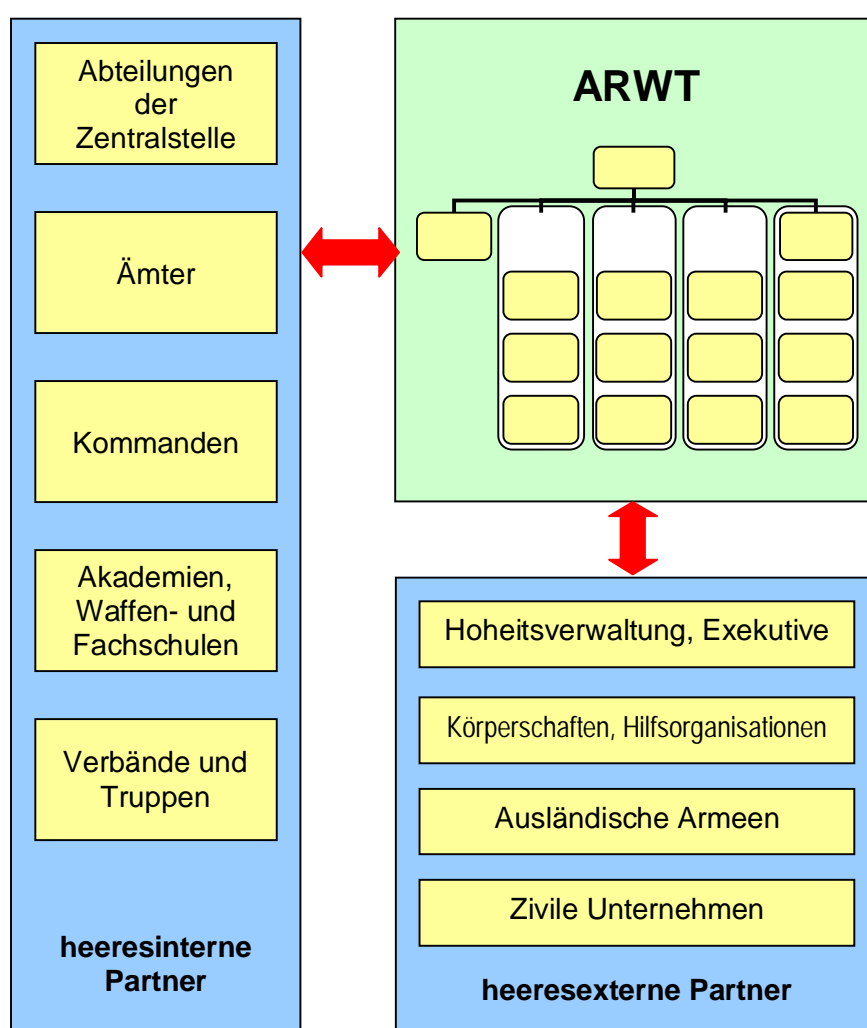


Abb 3: Partner des ARWT

## 4.3 Sponsoren

Sponsoren sind Meinungsbildner (Dienststellen und Personen), die maßgeblichen Einfluss auf das Bestehen und die Organisation des ARWT haben und die durch die strategische Führung zu beachten und zu betreuen sind.

#### 4.4 Lieferanten („externe Anbieter“)

Als Lieferanten des ARWT sind jene ressortexternen Anbieter definiert, bei denen das ARWT Beschaffungen im Rahmen der Eigenversorgung durchführt.

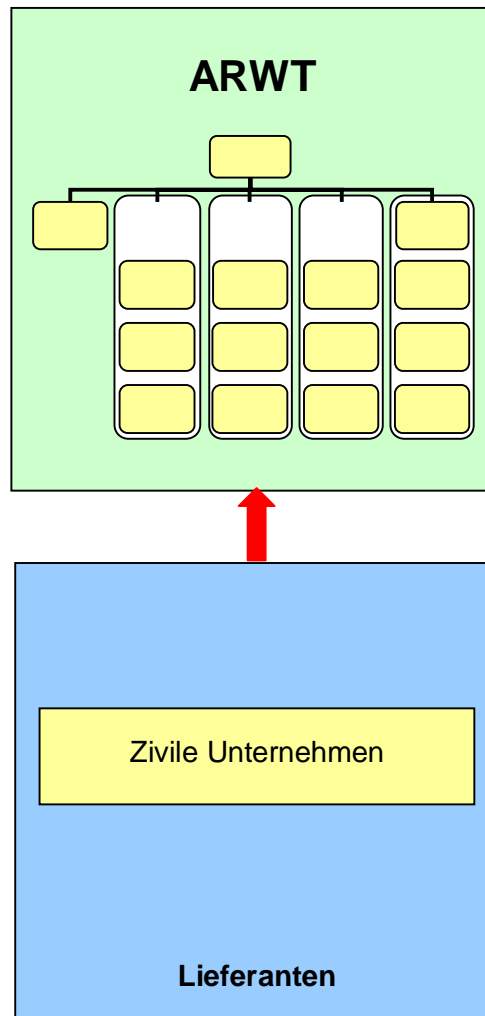


Abb 4: Lieferanten des ARWT

## 5 VISION, MISSION, QUALITÄTSPOLITIK UND QUALITÄTSZIELE

Im Folgenden werden die Vision, die Mission, die Qualitätspolitik und Qualitätsziele dargelegt, deren Bewertung jährlich mit der Betrachtung des Kontextes der Organisation durch die oberste Leitung erfolgt.

### 5.1 Vision

#### **Wir wollen die Wehrtechnik im BMLVS und für das ÖBH anerkannt und wirksam vertreten**

Änderungen nationaler und internationaler Sicherheitsrisiken und Ressourcen bewirken laufende Umwälzungen; in unserem Aufgabenbereich erkennen wir jedoch als Bedarf und damit als unsere Zielrichtung die Weiterentwicklung und Konsolidierung des Amtes als Wehrtechnisches Kompetenzzentrum für das ÖBH,

- fähig, das Wissen gemäß dem Stand der Technik für Problemstellungen des ÖBH bereitzustellen und wirksam umzusetzen,
- wissenschaftlich aktiv in Schwerpunktbereichen, abgestimmt mit nationalen Erfordernissen und Fähigkeiten,
- nachhaltig leistungsfähig und wirksam durch Abstimmung zwischen Aufgaben und Ressourcen sowie durch motivierte Mitarbeiter,
- tätig in einem gesamtstaatlichen Kontext sowie in Kooperation mit internationalen Organisationen und Partnerstaaten gemäß militär- und rüstungspolitischer Rahmenbedingungen.

### 5.2 Mission

#### **Wir stellen wehrtechnische Kompetenz & Problemlösungen bereit**

Unsere Mission als Wehrtechnisches Kompetenzzentrum für das ÖBH ist es,

- für den zugeordneten Aufgabenbereich Fähigkeiten und Wissen verfügbar zu halten,
- Fähigkeiten und Wissen ziel- und bedarfsorientiert umzusetzen und
- auftragsorientiert Lösungen zu Problemstellungen anzubieten.

### 5.3 Qualitätspolitik

Das ARWT versteht sich als **Kompetenzzentrum**, das dem Ressort, dem Staat und somit der Gesellschaft seine spezifischen **Fähigkeiten**

- als Fachstelle für wehrtechnische Technologien, Forschung und Sicherheit
- als technischer Systembetreuer über den Lebenslauf von Rüstungsgütern der Truppe
- als Einsatzelement in Spezialfunktionen

in **Verpflichtung zur Qualität** im In- und Ausland und in internationaler Kooperation mit Partnerstaaten zur Verfügung stellt.

Wir stellen **Qualitätsfähigkeit** und Effizienz in der Auftragserfüllung sicher durch:

- Vernetzung und Zusammenwirken unterschiedlicher technisch/naturwissenschaftlicher Fakultäten

- organisatorisches, teamorientiertes Zusammenwirken
  - der Kompetenz in Anwendung akademisch/wissenschaftlicher Methoden
  - der Kompetenz des Ingenieurs und Technikers in Theorie und Praxis
  - der handwerklich/technischen Fertigkeiten unserer Meister und Fachtechniker
- optimale Unterstützung der technischen Elemente durch effiziente Stabsstellen

Mit einem aktiven **Marketing** stellen wir sicher, dass unsere Fähigkeiten und die Qualität unserer Leistungen potentiellen Bedarfsträgern bekannt sind, um die Wirksamkeit als öffentlicher Dienstleister zu optimieren.

Mit **integrierten Managementsystemen** lenken wir unsere **Strategie** zur Weiterentwicklung des ARWT und entwickeln unsere **Fähigkeiten** und **Ressourcen**, insbesondere

- die **Qualität** der Produkte und Prozesse in Abstimmung mit den Anforderungen und Erwartungen unserer Kunden mit einem zertifizierten und kontinuierlich weiterentwickelten Qualitätsmanagementsystem
- die **Effizienz** der Leistungserbringung mit Methoden des Controllings
- die **Kompetenz** unserer Mitarbeiter mit Methoden des Wissensmanagements und gezielter Fortbildung
- die **Beherrschung der Risiken** in Entwicklung, Versuch und Betrieb mit Methoden des Risikomanagements.

Getreu unserem **Motto**:

„**Sicherheit aus wehrtechnischer und -wissenschaftlicher Kompetenz**“

## 5.4 Qualitätsziele

Als Qualitätsziele gelten:

- Fristgerechte Erbringung der beauftragten und der erwarteten Leistungen in enger Abstimmung mit den Kunden
- Verbesserung der Leistungserbringung bei abteilungsübergreifenden Bearbeitungen
- Produktqualität und Kundenzufriedenheit unter Beachtung von Effizienz
- Effektives Management in allen Stabsstellen zur Minimierung administrativer Aufwände
- Motivierte, zufriedene und kompetente Mitarbeiter
- Verantwortungsbewusstsein aller Mitarbeiter für ihren Beitrag an einer konstruktiven Zusammenarbeit und Gesprächskultur
- Weiterentwicklung der Managementsysteme unter Anwendung einer Balanced Score Card

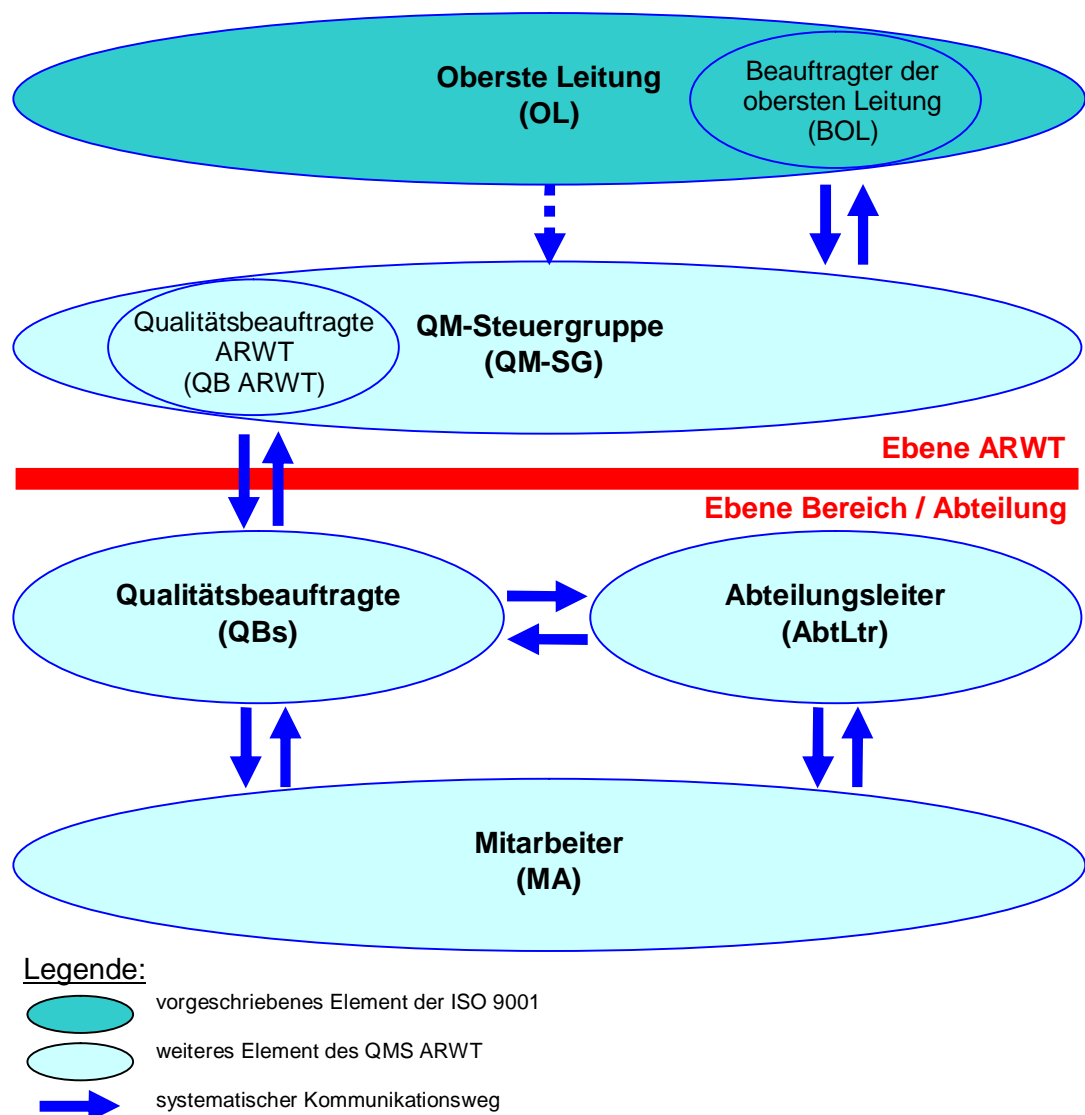
Die Qualitätsziele gelten für alle Organisationselemente des ARWT. Ergänzungen und Präzisierungen erfolgen durch die jeweiligen Leiter in ihrem Verantwortungsbereich.

Zielvereinbarungen in Mitarbeitergesprächen orientieren sich an den Qualitätszielen.

## 6 FESTLEGUNGEN ZUM QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM

Die folgenden Festlegungen dienen zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des QMS des ARWT auf Amtsebene. Sofern für die Wahrnehmung daraus abgeleiteter Aufgaben in den Abteilungen des ARWT darüber hinaus gehende Festlegungen erforderlich sind, sind diese in den Abteilungen in analoger Form durch den Abteilungsleiter festgelegt.

### 6.1 Elemente und Kommunikationsstrukturen im QMS des ARWT





## 6.2 Dokumentationspyramide

In der Dokumentationspyramide ist dargestellt, welche Arten von Dokumenten zum Betreiben des QMS des ARWT zur Anwendung kommen.

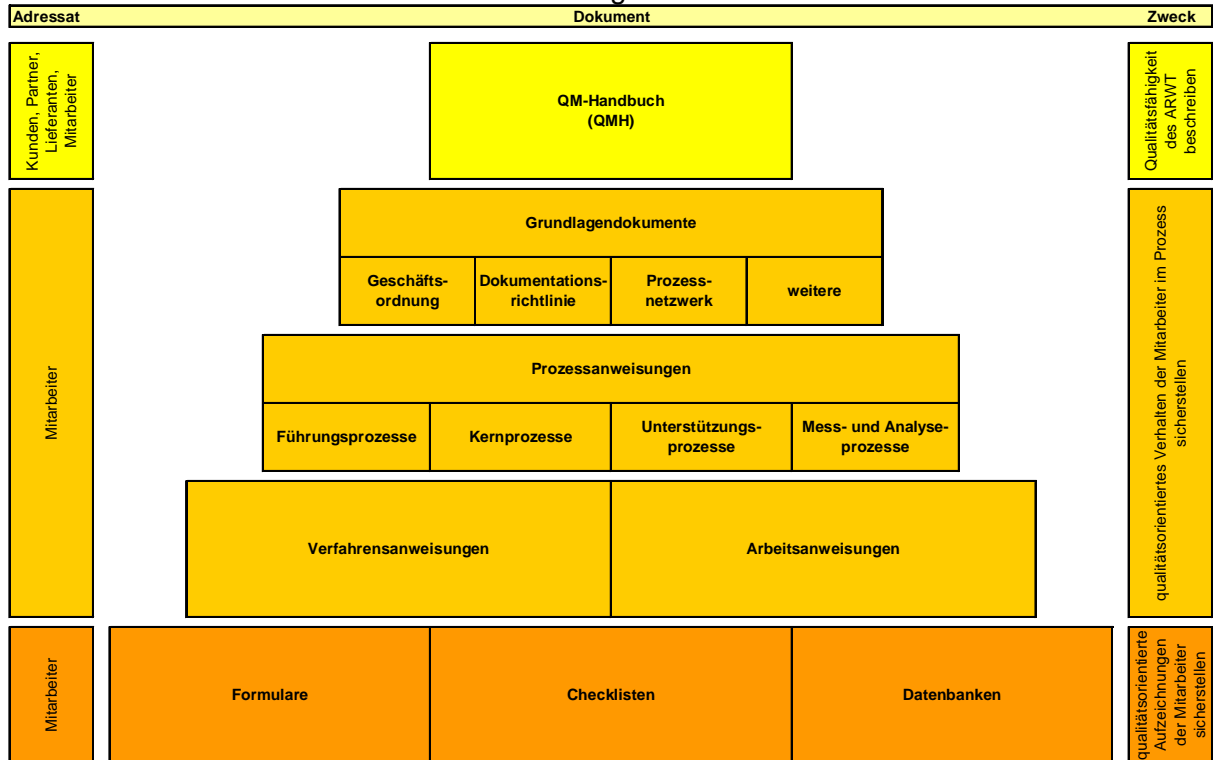


Abb 5: Dokumentationspyramide

## 6.3 Oberste Leitung

Die oberste Leitung (OL) des ARWT besteht aus dem Amtsleiter, dem Leiter der Abteilung Zentrale Dienste und den Bereichsleitern.

Zu den Aufgaben der OL zählen insbesondere:

- Festlegung der Vision, der Q-Politik und Q-Ziele und Formulierung der Mission
- Veranlassung zur Bereitstellung der notwendigen Ressourcen
- jährliche Evaluierung des QMS (Managementbewertung)
- Sicherstellung der Erfassung von qualitätsrelevanten Themen mit dem Ziel der Verbesserung des QMS
- Verantwortung für die Überwachung und Vermittlung der behördlichen sowie gesetzlichen Auflagen
- Sicherstellung, dass interne Kommunikation allgemein und speziell bezüglich der Wirksamkeit des QMS stattfindet

Das Engagement und die Beteiligung der OL um die Zufriedenheit der Kunden ist Voraussetzung für ein effektives und effizientes Qualitätsmanagementsystem.

Die OL trägt die Letztverantwortung für die Festlegung, die Umsetzung und die Einhaltung von qualitätsspezifischen Angaben.

## 6.4 Beauftragter der obersten Leitung

Als Beauftragter der obersten Leitung (BOL) ist der Leiter des Bereiches FPT eingeteilt. Zu den Aufgaben des BOL zählen insbesondere:

- Sicherstellung der Verantwortung und des Bewusstseins der obersten Leitung hinsichtlich eines wirksamen und kundenorientierten QMS
- Wahrnehmung von Angelegenheiten des QMS innerhalb der obersten Leitung, insbesondere der regelmäßigen Berichterstattung betreffend Umsetzung des QMS einschließlich dessen Verbesserungsbedarf
- Sicherstellung der Kommunikation zwischen der obersten Leitung und der QM-Steuergruppe

## 6.5 QM-Steuergruppe

Die QM-Steuergruppe bildet die Stabsstelle zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des QMS. Sie setzt sich aus je einem Vertreter der vier technischen Bereiche des ARWT, sowie der QB des ARWT zusammen. Die Leitung und Koordination obliegt einem der Bereichsvertreter gemäß Einteilung in Abstimmung zwischen der QM-SG und dem BOL.

Zu den Aufgaben der QM-Steuergruppe zählen insbesondere:

- Unterstützung der Obersten Leitung durch Aufbereitung von QM-relevanten Daten, insbesondere auch zur Managementbewertung
- Wahrnehmung der Aufgaben als Prozess- und Dokumenteneigner für Amts-QM-Dokumente, inklusive Aufrechterhaltung der Integrität des QMS.
- Erarbeitung von Qualitätskennzahlen, insbesondere auch zur Prozessmessung
- Zentrale Bearbeitung von Korrektur- bzw. Verbesserungsvorschlägen und Verfolgung der Umsetzungsmaßnahmen
- Zentrale Planung und Durchführung von Qualitätszirkeln
- Zentrale Planung und Steuerung von internen Audits

## 6.6 Qualitätsbeauftragter ARWT

Als Qualitätsbeauftragter des ARWT (QB/ARWT) fungiert der Referent QM der Abteilung Zentrale Dienste.

Zu den Aufgaben des QB/ARWT zählen insbesondere:

- Vorbereitung und Aufbereitung von Daten, Geschäftsfällen und Aktivitäten der QM-Steuergruppe
- Kommunikations- und Informationsmanagement im Qualitätswesen
- Planung der QM-Ausbildung im ARWT

## 6.7 Qualitätsbeauftragte der Abteilungen

Die Qualitätsbeauftragten der Abteilungen (QB/Abt) stellen im QMS das Bindeglied zwischen den Mitarbeitern, dem Abteilungsleiter und der QM-Steuergruppe dar.

Zu den Aufgaben der QB/Abt zählen insbesondere:

- Bearbeitung aller QM-relevanten Aufgaben im Auftrag des AbtLtr in Abstimmung mit den Vorgaben des ARWT
- Informationspflicht gegenüber dem AbtLtr in QM-Angelegenheiten
- Ansprechpartner für die Mitarbeiter der Abteilung in QM-Angelegenheiten

- Wahrnehmung der Interessen der Abteilung im Q-Zirkel nach Vorgabe des AbtLtr
- Fach-Mitwirkung an der ständigen Verbesserung des QMS

## 6.8 Prozess- und Dokumenteigner

Die Verantwortung für Prozesse und QM-Dokumente ist durch die Zuordnung von Lebenslaufakten festgelegt. Die Pflege dieser Dokumente erfolgt durch den Sachbearbeiter des Lebenslaufaktes.

Diese Verantwortung umfasst unter angemessener Beachtung der erforderlichen Ressourcen:

- Verwirklichung und Verbesserung der Prozesse und Dokumente
- Erfüllung und Anpassung der Prozessziele
- Feststellen von Schulungsbedarf und Durchführung von Schulungen
- Kommunikation mit den anderen Prozessverantwortlichen und Dokumenteneignern
- Vorschläge für weiterführende Maßnahmen

## 6.9 Qualitätszirkel

Zur Unterstützung der QM-Steuergruppe werden durch diese in geplanten Abständen Qualitätszirkel einberufen, in deren Rahmen die Kommunikation zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf Ebene der QBs, sowie ggf. der Prozessverantwortlichen und Dokumenteneigner stattfindet.

## 6.10 Mitarbeiter

Im Rahmen des QMS ist jeder Mitarbeiter verpflichtet, an der Aufrechterhaltung und Verbesserung des QMS aktiv mitzuwirken.

# 7 INFORMATIONEN ZUM QUALITÄTSMANAGEMENTHANDBUCH

## 7.1 Zweck und Geltungsbereich

Damit die Qualität der Produkte des ARWT den Anforderungen der Kunden entspricht und damit die Kundenzufriedenheit gewährleistet werden kann, ist im ARWT ein QMS eingerichtet.

Aus der Erkenntnis, dass ein QMS lebt und sich ständig an neuen Anforderungen orientieren muss, verfolgt dieses QMH den Zweck, eine angemessene Beschreibung der Grundlagen des QMS des ARWT bereitzustellen. Das QMH bietet damit die Basis für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des QMS des ARWT.

## 7.2 Änderungsdienst

Die aktuelle QM-Dokumentation ist für die Mitarbeiter des ARWT über das Intranet verfügbar. Änderungen an bestehenden QM-Dokumenten werden mittels ELAK kommuniziert.

### 7.3 Anwendungsbereich

Das ARWT wendet alle Anforderungen der ÖNORM EN ISO 9001:2015 an und erzeugt mit den Prozessen gemäß Pkt. 8 damit folgende Arten von Produkten und Dienstleistungen:

- materielle Produkte (Hardware)
- verfahrenstechnische Produkte
- Informationen inkl. Software
- Dienstleistungen

### 7.4 Extern bereitgestellte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen

Das ARWT lässt sich keine Prozesse von externen Anbietern bereitstellen. Weiters lässt das ARWT keine Produkte und Dienstleistungen durch externe Anbieter direkt an Kunden des ARWT bereitstellen.

Produkte und Dienstleistungen, die von externen Anbietern bezogen werden, werden gemäß den im Pkt. 8 definierten Prozessen gesteuert.

## 8 PROZESSE

### 8.1 Prozesslandschaft

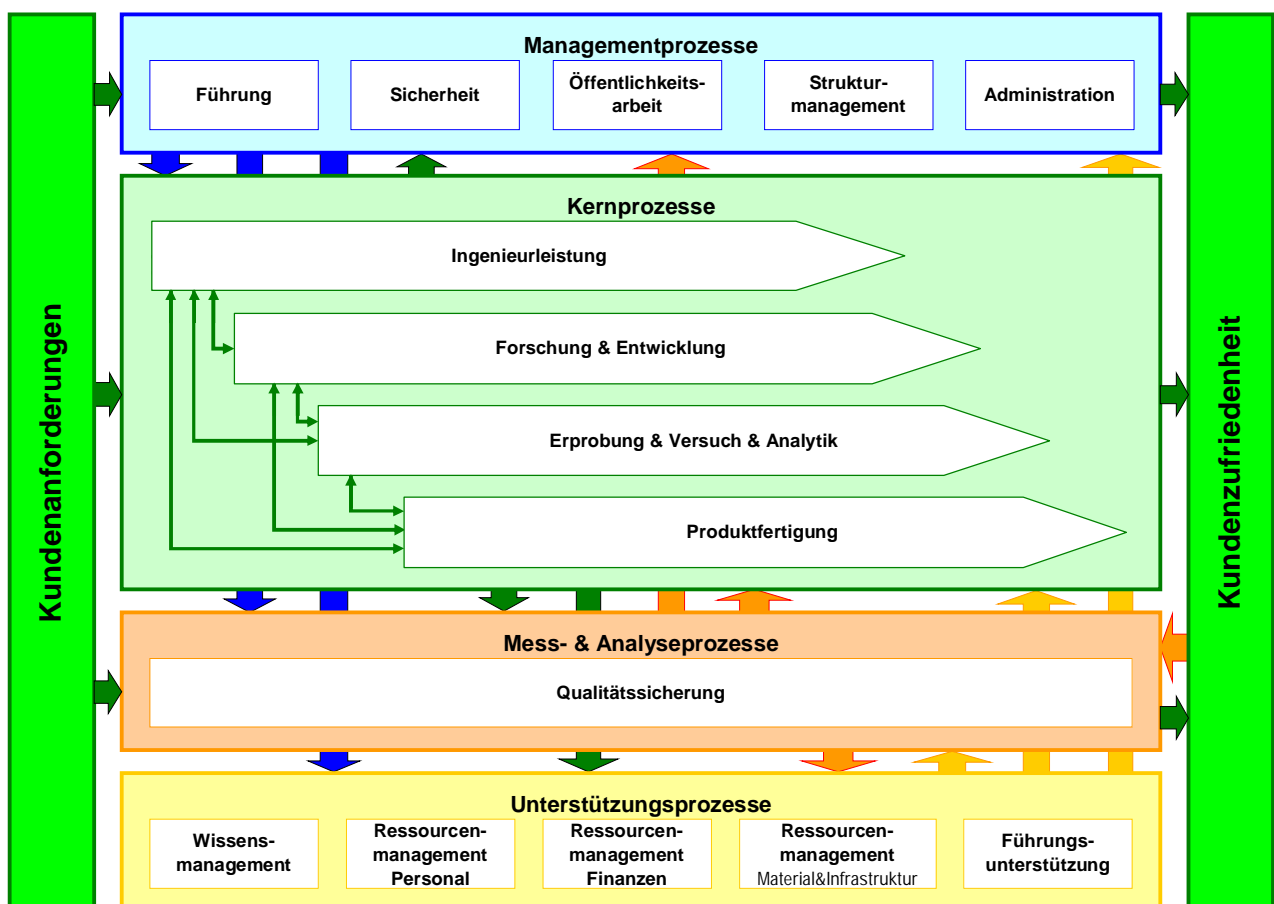


Abb 6: Prozesslandschaft

## 8.2 Prozessbeschreibung

Die im Folgenden angeführten Prozessbereiche gliedern sich in Makroprozesse, die jeweils gleichartige Mikroprozesse zusammenfassen. Der jeweilige Prozesszweck und die Prozessprodukte der Mikroprozesse sind in den Prozessanweisungen angeführt.

Mikroprozesse, die in mehreren Abteilungen zu unterschiedlichen Güterbereichen und Technologien mit einer vergleichbaren Abfolge von Tätigkeiten durchgeführt werden, sind mit Basisdokumenten auf Amtsebene geregelt. Erfordern fachspezifische Ausprägungen Adaptierungen der Basisdokumente auf Abteilungsebene, erfolgt dies mittels Ersetzen des Basisdokuments durch ein Umsetzungsdokument oder Ergänzen des Basisdokuments mittels eines Konkretisierungsdokuments im dortigen Geltungsbereich.

### 8.2.1 Managementprozesse

Managementprozesse haben alle Aktivitäten und Aufgaben zum Inhalt, die zum Management des ARWT erforderlich sind. Die Managementprozesse sorgen für die dienststelleninterne Umsetzung externer und interner Vorgaben und Vorschriften und schaffen die Grundlage für das Funktionieren des QMS des ARWT.

Weiters sind hier Prozesse zugeordnet, die der Öffentlichkeitsarbeit und der Sicherheit dienen.

#### Übersicht Makroprozesse, ohne Aufgliederung in Mikroprozesse

- Führung
- Sicherheit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Strukturmanagement
- Administration

### 8.2.2 Kernprozesse

Kernprozesse haben alle Aktivitäten und Aufgaben zum Inhalt, die im ARWT kundenorientiert zu erfüllen sind. Sie starten und enden beim Kunden.

Die Kernprozesse sind die vom Kunden wahrgenommenen Wertschöpfungsprozesse des ARWT.

#### Mikroprozesse des Makroprozesses „Ingenieurleistung“

- Expertise – allgemein
- Medizin- und Sicherheitstechnik
- Güteprüfung & Abnahme
- TBU-Erstellung
- SFK-Tätigkeit

#### Mikroprozesse des Makroprozesses „Forschung & Entwicklung“

- Forschungsprojekt
- Entwicklung – allgemein
- TDVBH-Erstellung

#### Mikroprozesse des Makroprozesses „Erprobung & Versuch & Analytik“

- Versuch & Erprobung
- Messung & Analytik

#### Mikroprozesse des Makroprozesses „Produktfertigung“

- Produktfertigung – allgemein
- Datenbereitstellung (MKK)
- Zeichnungsfertigung
- Logistikunterstützung

### 8.2.3 Unterstützungsprozesse

Unterstützungsprozesse haben alle Aktivitäten und Aufgaben zum Inhalt, die hinsichtlich der Bereitstellung der personellen, materiellen, infrastrukturellen und finanziellen Ressourcen zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich sind.

Weiters sind hier Prozesse zugeordnet, die zur Durchführung der Kernprozesse erforderlich sind, bzw. diese unterstützen.

#### Übersicht Makroprozesse, ohne Aufgliederung in Mikroprozesse

- Wissensmanagement
- Ressourcenmanagement Personal
- Ressourcenmanagement Finanzen
- Ressourcenmanagement Material & Infrastruktur
- Führungsunterstützung

### 8.2.4 Mess- und Analyseprozesse

Mess- und Analyseprozesse haben alle Aktivitäten und Aufgaben zum Inhalt, die die erforderliche Daten und Informationen über das QMS, die Prozesse und die Ergebnisse liefern.

Die Auswertung der erhobenen Daten und Erkenntnisse sind Voraussetzung für die Einleitung von konkreten Vorbeugungs- und Korrekturmaßnahmen zur fortlaufenden Verbesserung des QMS, der Prozesse und Leistungen des ARWT.

#### Übersicht Makroprozesse, ohne Aufgliederung in Mikroprozesse

- Qualitätssicherung



Landesgesellschaft  
Österreich

# ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle  
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH  
bescheinigt, dass das

**Amt für Rüstung und Wehrtechnik**  
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

Amtsgebäude VORGARTENSTRASSE  
Vorgartenstraße 225  
1024 Wien  
Österreich

als Kompetenzzentrum des BMLVS in den technischen Fakultäten  
Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Sicherheitstechnik,  
Energietechnik und Werkstofftechnik sowie den naturwissenschaftlichen  
Fakultäten Physik, Chemie und Biologie  
angewendet auf

Waffen, Munition, Gefechts- und sonstige Fahrzeuge, Pioniergerät,  
ABC-Wesen, Ausbildungs-, Schieß- und Simulationsanlagen, optronisches,  
elektronisches und medizinisches Gerät, elektrische Anlagen, Werkstoffe,  
Betriebsmittel, persönliche Ausrüstung sowie der technischen Dokumentation

ein Qualitätsmanagementsystem  
eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit, Bericht-Nr. 153935

wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

**ISO 9001 : 2015**

erfüllt sind. Dieses Zertifikat ist gültig bis **31. Dezember 2019**

Zertifikat-Registrier-Nr. **Q1530924**

*Kurt Kiefer*  
Wien, 2017-10-01



Zertifizierungsstelle  
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH  
Campus 21 Europaring A04001, A 2346 Businesspark Wien Süd, Austria

TUV®